

Zeitschrift: Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht
Herausgeber: Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft
Band: 7 (1881)
Heft: 36

Vereinsnachrichten: Redaktionskommission

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schmücken. Die 6 Illustrationen (Holzschnitte nach einem größern Werke, von Burry & Jecker in Bern) stellen dar: Pestalozzi unter den Waisenkindern in Stans, das Gefecht im Grauholz (6. März 1798), die Milchsuppe bei Kappel, Hallwyl bei Murten, Landammann Fries unter den Böcken auf Hohenkrähen und König in Bertha, die Spinnerin.

Indem wir aus bester Ueberzeugung die Einführung dieses Büchleins in die Real- und Ergänzungsschulen neuerdings empfehlen, müssen wir es wiederholen: Das ist ein Lehrmittel, dem man es so recht anspricht, daß es aus der Schule herausgewachsen und ihren Bedürfnissen angepaßt worden ist. Es wird seinen Weg ohne große Empfehlung weiter machen.

Redaktionskommission:

Schneebeli, Lehrer, in Zürich; Utzinger, Sekundar-Lehrer, in Neumünster; Schönenberger, Lehrer, in Untersträß.

Schulsynode in Winterthur.

Das Mittagessen à Fr. 2, Wein inbegriffen, wird im Kasino stattfinden. Die Theilnehmer werden ersucht, rechtzeitig Karten zu lösen. Gelegenheit dazu wird im Kasino selbst, bei der Vorversammlung im Adler und bei dem Zugang zum Hauptversammlungsort geboten sein.

Garanten-Verein für den Pädagogischen Beobachter.
Versammlung am Morgen der Schulsynode — 9 Uhr im Adler — zur Vornahme der statutarischen Geschäfte.
Die Vorstandsmitglieder werden ersucht, um halb neun Uhr sich einzufinden.
Der Präsident.

Todesanzeige.

Wir machen hiemit die schmerzliche Mittheilung, daß unser geschätzte Kollege, Herr

Karl Zwingli,

Sekundarlehrer in Hottingen,

nach kurzer Krankheit gestern gestorben ist.

Seine Freunde und Kollegen werden eingeladen, der Beerdigung des Dahingeschiedenen, die Samstag den 10. dies, Nachmittags 3 Uhr, stattfinden wird, beizuwohnen. — Die Herren Kollegen werden ersucht, das Synodalheft mitzubringen und punkt 2 Uhr im alten Schulhause Hottingen sich zu versammeln.

Untersträß, den 8. Sept. 1881.

E. Schönenberger,
Präsident des Schulkapitels Zürich.

Zürcherische Schulsynode.

Versammlung

Montag den 12. September 1881 in der Kirche Winterthur.

Haupttraktandum:

Obligatorium der Lehrmittel.

Zu zahlreicher Betheiligung ladet ein

H 3329 Z

Der Vorstand.

Im Druck und Verlag von **Fr. Schulthess** in Zürich erschien soeben und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Elementarbuch der italienischen Sprache für den Schul- und Privatunterricht von **S. Heim**, Lehrerin des Italienischen an der höheren Mädchenschule in Zürich. Erstes Heft. Preis Fr. 3. —

Früher erschien: **Lecture italiane**, tratte da autori recenti e annotate. 8^o. geh. Preis Fr. 2. 80. Bei dem so nahen, erleichterten und stark zunehmenden Verkehr mit der italienischen Schweiz und dem Königreich Italien werden obige treffliche — speziell die gegenwärtige Umgangssprache berücksichtigende — Hilfsmittel zum Studium der italienischen Sprache gewiß Vielen willkommen sein.

Ferner:

Breitinger, H., Prof., Grundzüge der französischen Literatur- und Sprachgeschichte bis 1870. 4. durchgesehene Aufl. 8^o. geh. Fr. 1. 40. In Partien Fr. 1. 10.

Die sich rasch folgenden neuen Auflagen beweisen die Brauchbarkeit dieses zum Uebersetzen eingerichteten Lehrmittels.

K. V. 1879.

Versammlung

Montag den 12. Sept. a. c., Vormitt. 9 Uhr, im „Ochsen“ in Winterthur.

Der Vorstand.

K. V. 1874.

Während des Synodetages Rendez-vous ad libitum in der **Schlammengrube**. Unmittelbar nach Schluß der Synode ordentliche Jahresversammlung (zirka 2 Uhr).

Der Vorstand.

Klassenverein 1869.

Versammlung

Montag den 12. September, Vormitt. 9 Uhr, in der „Schlammengrube“ Winterthur.

Der Vorstand.

Klassenverein 1873.

Am Tage der Synode und besonders nach derselben Rendez-vous im „Göggel“.

Der Vorstand.

Wir bringen andurch zur allgemeinen Kenntniß, daß wir mit heute im Lokale der schweizerischen Lehrmittelanstalt im Zentralhof dahier Nr. 22 — Entresol — ein

pädagogisches Lesekabinet

mit zirka 80 in- und ausländischen Schulblättern eröffnen. Der Zutritt ist für Jedermann frei und die Lesezeit wie folgt festgestellt: Täglich — Sonntag ausgenommen — von 4 Uhr Abends bis 7 Uhr; je Samstags schon von 2 Uhr Nachmittags an.

Damit verbinden wir die weitere Anzeige, daß Herr **Sekundarlehrer Wettstein** in **Neumünster** jeden Samstag Nachmittags von 2 Uhr an in unserer schweizerischen Lehrmittelanstalt die dort vorrätigen physikalischen Apparate vorweisen und erläutern wird.

Zürich, den 8. September 1881.

Schweizerische Lehrmittelanstalt

Orell, Füssli & Co.

(O 22 L.a.)

Ausschreibung.

Die durch Todesfall erledigte Stelle eines Lehrers an der Bezirksschule **Breitenbach** wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 2200. Bewerber haben sich beim unterzeichneten Departement bis Samstag den 24. September nächsthin anzumelden.

Solothurn, den 9. Sept. 1881.

Für das Erziehungs-Departement:

A. Brosi,
Regierungsrath.

Soeben erschien im Kommissionsverlage der Buchhandlung

Meyer & Zeller in Zürich:

Schlüssel zum Bestimmen aller in der Schweiz wildwachsenden Blütenpflanzen, sowie der für ein Herbarium wichtigen Sporenpflanzen, nach Ordnungen und Familien des natürlichen Systems.

Ausschließlich für das Anlegen von Herbarien in Schulen zusammengestellt von **F. Beust** in Hottingen-Zürich.

Kartonnirt Fr. 1. 50.

Lebens-Versicherung.

Die 1855 gegründete **Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft** mit einem Grundkapital von 7½ Millionen Franken schließt Versicherungen ab auf den Todesfall, auf bestimmte Zeit (50, 55 oder 60 Jahr zahlbar), Rentenversicherungen, Aussteuern und Begräbnisversicherungen. Die Solidität der Gesellschaft ist notorisch.

Zu Versicherungsabschlüssen empfiehlt sich **Die Hauptagentur Winterthur,**

Poststraße 613.

NB. Einige Bezirksagenturen sind noch zu vergeben.

Zu verkaufen:

Ein **gutes Piano** für 350 Fr. bei **H 3330 Z Rüeegg, Sekundarlehrer, Rütli.**